

# Erinnerungsgang 2016

## Erinnerungsgang – Was ist das?

Der Erinnerungsgang in Oldenburg ist eine deutschlandweit einmalige Gedenkveranstaltung. Dabei wird der deportierten Mitglieder der Jüdischen Gemeinde gedacht, die am 10. November 1938 unter den Augen der Oldenburger Bevölkerung von der Polizeikaserne durch die Innenstadt zum Gerichtsgefängnis getrieben wurden.

## Ist Gold eine Farbe des Gedenkens?

Gold ist die Farbe des Lichts. Im jüdischen Glauben ist es das Symbol des himmlischen oder göttlichen Lichts, des Ruhmes Gottes (Ezechiel 6, 11). Die goldene Farbe wird mit der Flamme der Öllampe in die Dunkelheit getragen. Das Licht wird symbolisch von Schule zu Schule gereicht.

Dies begründet die Gestaltung dieses Flyers, der mehr als eine bloße Informationsquelle sein soll. Das heraus-trennbare Lesezeichen im linken Randbereich soll auch im Alltag eine stete Erinnerung an das Vergangene sein.

Organisiert wird die jährlich wiederkehrende Veranstaltung vom Arbeitskreis Erinnerungsgang in Kooperation mit einer Oldenburger Schule, in diesem Jahr von den Berufsbildenden Schulen Haarentor.

VERINNERLICHEN 2016  
& WEITER  
GEBEN  
LEBEN



## Was besagt das Leitmotiv?

- ✧ **Erinnern** an das Unerträgliche
- ✧ **Verinnerlichen** gegen das Vergessen
- ✧ **Weitergeben** für das Jetzt
- ✧ **Weiterleben** mit Achtsamkeit

## Welche Termine sind wichtig?

- ✧ **seit Mai** | Geocache der FOI 12 | <https://coord.info/GC6HZ9T>
- ✧ **17. Okt. – 11. Nov.** | Schulkino im Cine k | [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de)
- ✧ **3. – 27. Nov.** | Stadtmuseum, Villa Francksen | Ausstellung: „Widerstände gegen den Nationalsozialismus im Münsterland“
- ✧ **4. – 18. Nov.** | BBS Haarentor, Pausenhalle | Schüler-Ausstellung: „Lebens- und Leidenswege jüdischer SchülerInnen der Handelslehranstalten Oldenburg im Umfeld des Nationalsozialismus“
- ✧ **8. – 19. Nov.** | Landesbibliothek am Pferdemarkt, Foyer | Schüler-Ausstellung: „Chemie im Dritten Reich“ (FOS Gesundheit – Klasse 12) sowie „Jüdische Schülerinnen und Schüler der Handelslehranstalten Oldenburg zwischen Verfolgung und Emigration – Ausgewählte Biographien“. (Offizielle Eröffnung: 8. Nov., 17 Uhr)
- ✧ **9. Nov.** | 17:30 Uhr | Garnisonkirche, Peterstraße 41 | Ökumenischer Gedenkgottesdienst | anschließend Begegnung in der Jüdischen Gemeinde
- ✧ **10. Nov.** | 14 Uhr | Garnisonkirche, Peterstraße 41 | Andacht: „Zukunftsweisend erinnern“ – Einstimmung auf den Erinnerungsgang – gestaltet von Schülerinnen und Schülern der BBS Haarentor
- ✧ **10. Nov.** | 15 Uhr | **Erinnerungsgang** | Start im Innenhof der Landesbibliothek am Pferdemarkt, Ende im Innenhof des ehemaligen Gefängnisses
- ✧ **13. Nov.** | 17 Uhr | St. Stephanus-Kirche | Musik: „Die Würde des Menschen“ – Musik und Texte zum Erinnerungsgang
- ✧ **23. Nov.** | 14 Uhr (Schülerkino) & 19 Uhr (öffentliche Premiere mit Regisseurin) | Casablanca Kino | „Wir sind Juden aus Breslau. Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933“

© Der Druck dieses Flyers wurde von den Verlagshäusern Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, Emdener Zeitung GmbH & Co. KG, Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münsterland Echo Verlags GmbH & Co. KG, NWZ Mediengruppe, VMG Veichtaer Mediengesellschaft mbH & Co. KG sowie dem Förderverein der BBS Haarentor e. V. unterstützt.



**Flyergestaltung:**  
Medienkaufleute  
digital und print;  
3. Ausb. 2016

**Impressum:**  
[www.erinnerungsgang.de](http://www.erinnerungsgang.de)  
Arbeitskreis Erinnerungsgang  
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg.

**Planung und Ausrichtung:**  
2016 – BBS Haarentor der Stadt Oldenburg

## Landesbibliothek

Jüdische Oldenburger wurden am 9. November 1938 in der ehemaligen Polizeikaserne eingesperrt.

## Peterstraße

43 Männer wurden am 10. November auf dem Weg zum Gerichtsgefängnis an der zerstörten Synagoge vorbeigeführt.

## Elisabethstraße

Vor dem Prinzenpalais waren die Gefangenen dem Hohn und Spott der Oldenburger Bevölkerung ausgesetzt.

## Gerichtsstraße

Von hier aus wurden die Gefangenen am Morgen des 11. November zum Bahnhof transportiert.  
Ziel: KZ Sachsenhausen.